

**DIE WELT IST BUNT UND
VIELFÄLTIG – KIEL AUCH!**



**KEIN PLATZ
FÜR NAZIS!**

**AM 26. MAI 2013
WÄHLEN GEHEN**



KIELER KONSENS

Die unterzeichnenden Parteien und die Wählervereinigung des Kieler Konsenses setzen sich gemeinsam dafür ein, dass weder die NPD, noch NPD-gestützte Parteien und Listen in der kommenden Ratsversammlung vertreten sind.

Anlass für eine gemeinsame Erklärung, ist die neu gegründete und von der NPD gestützte Wahlalternative Kieler Bürger (WaKB), die in allen 25 Wahlkreisen antritt und vom jetzigen NPD-Ratsherren Hermann Gutsche angeführt wird. Die NPD bekennt sich offen zur WaKB.

Am 26. Mai 2013 finden in Schleswig-Holstein die Kommunalwahlen statt. Wir wollen dafür werben, dass die Kieler Bürgerinnen und Bürger an diesem Tag demokratisch wählen. Der versuchten Verschleierung der NPD, die hinter der Wahlalternative Kieler Bürger steht, wollen wir uns entgegenstellen.

Die NPD vertritt einen unverhohlenen biologischen Rassismus und menschenverachtende Positionen. Nicht selten wird solchen Positionen gewaltvoll Ausdruck verliehen. Es ist die Strategie der NPD, gesellschaftliche Fragen zu instrumentalisieren und gezielt Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und gesellschaftliche Minderheiten für soziale Probleme verantwortlich zu machen. Auf diese Gesinnungen möchten wir aufmerksam machen und die Bürgerinnen und Bürger in Kiel auffordern bei ihrer Wahlentscheidung Stellung zu beziehen und demokratisch zu wählen.

Der Konsens ist zugleich Grundlage und Selbstverpflichtung der demokratischen Parteien und Wählergemeinschaft gegen die menschenverachtende Weltanschauung von Nazis und deren Gewalt vorzugehen.

Wir erklären:

1. Wir fordern die Kieler Bürgerinnen und Bürger auf, wählen zu gehen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist das beste Mittel gegen einen Erfolg der WaKB.
2. Wir treten gemeinsam aktiv gegen Rassismus und menschenverachtende Gewalt in der Gesellschaft ein. Zudem engagieren wir uns zusammen mit zivilgesellschaftlichen Initiativen und gegen rassistische Stimmungsmache und Hetze.
3. Kiel ist eine vielfältige und bunte Stadt. Wir setzen uns für das friedliche Zusammenleben aller Kielerinnen und Kieler ohne Unterschiede ein.
4. Unsere Solidarität gilt allen Betroffenen politisch motivierter Gewalt und rassistischer Diskriminierungen.

